

Fachcurriculum für das Fach Philosophie

1. Lerninhalte

Stufe	Reflexionsbereich	Kompetenzbereich	Themen / Inhalte	Methoden / Aufgaben
5	Anthropologischer Reflexionsbereich	Wahrnehmungskompetenz	Identität: Wer bin ich? • Elemente der eigenen Identität • Selbstbewusstsein • Selbstdarstellung • Zukunftsvorstellungen • Der Mensch als spielendes Wesen	z.B. Gedankenexperimente, Eigenbefragungen, philosophisches Tagebuch, Zukunftsreise
	Erkenntnistheoretischer Reflexionsbereich	Deutungskompetenz Urteilskompetenz		
	Metaphysischer Reflexionsbereich	Wahrnehmungskompetenz Urteilskompetenz Darstellungskompetenz	Glücklich sein als Ziel menschlichen Lebens • eigene Glücksempfindungen • Formen des Glücks • Voraussetzungen von Glück • Glücksvorstellungen • Glück und Unglück als Zustände	z.B. Gedankenexperimente, Plakatgestaltung, Lapbook
	Erkenntnistheoretischer Reflexionsbereich	Wahrnehmungskompetenz Deutungskompetenz	Wirklichkeit als Gegenstand sinnlicher Wahrnehmung • Funktion und Verlässlichkeit der Sinne • Sinnestäuschungen	z.B. Wahrnehmungsspiele, Gedankenexperimente

		Urteilskompetenz	• Zusammenhang von Wirklichkeit und Wahrnehmung	
	Moralisch-praktischer Reflexionsbereich	Wahrnehmungskompetenz Argumentationskompetenz Darstellungskompetenz	Gemeinschaft, Freundschaft als Bedürfnis des Menschen • Bedingungen und Möglichkeiten menschlichen Zusammenlebens • Bedürfnis nach freundschaftlichen Bindungen • Festigkeit und Verlässlichkeit von Vertrauensverhältnissen als Basis für das Zusammenleben • Gelingen und Misslingen von Freundschaft • Umgang mit Ablehnung • Freundschaft in der digitalen Welt • Schul- und Klassengemeinschaft	z.B. Rollenspiele, praktische Erprobung von Gemeinschaft (z.B. Klassenchallenge, Gordischer Knoten, Tabu), Gedankenexperimente, Visualisierung von Klassenregeln (Plakatgestaltung)
6	Moralisch-praktischer Reflexionsbereich	Wahrnehmungskompetenz Deutungskompetenz Argumentationskompetenz Urteilskompetenz Darstellungskompetenz	Familie als Ort unterschiedlicher Ansprüche und Erwartungen • Besonderheiten familiärer Beziehungen • Funktion der Familie für das eigene Leben • Rechte und Pflichten • Konflikte und Konfliktlösungen • Wandel von Familienformen	z.B. Pro-Kontra-Diskussionen, Standbilder, Rollenspiele
	Moralisch-praktischer Reflexionsbereich	Argumentationskompetenz Urteilskompetenz Darstellungskompetenz	Die Frage nach dem richtigen Handeln • Werte und Normen • Entscheidungen treffen • das eigene Gewissen als Orientierungshilfe • Dilemmata • gerechtes Handeln, Bedeutung für das menschliche Zusammenleben	z.B. Pro-Kontra-Diskussionen, Dialoge, Interviews, Gestaltung eines „moralischen Wegweisers“

	Metaphysischer Reflexionsbereich	Wahrnehmungskompetenz Deutungskompetenz Urteilskompetenz Darstellungskompetenz	Ursprungsvorstellungen als Bilder menschlicher Weltdeutungen • Frage nach dem Anfang der Welt als Ausdruck eines elementaren Bedürfnisses nach Orientierung • eigene Vorstellungen von Kosmos und Erde • Unabschließbarkeit der Frage nach dem Anfang	z.B. Gedankenexperimente, Referate, Plakate, Erklärvideos
	Erkenntnistheoretischer Reflexionsbereich	Wahrnehmungskompetenz Deutungskompetenz Darstellungskompetenz	Raum und Zeit als Ordnung der Wahrnehmung und der Wirklichkeit • Raum und Zeit als elementare Ordnungen der Wirklichkeit • Vorstellungen des Kosmos • Mythos und Logos • Strukturierung der Erde als Ausdruck menschlicher Bedürfnisse	z.B. Mythen visualisieren, kreative Auseinandersetzung mit Mythen, Erstellung eines kleinen Nachschlagewerkes („Mikrowiki“)
	Anthropologischer Reflexionsbereich	Wahrnehmungskompetenz Deutungskompetenz Argumentationskompetenz Urteilskompetenz	Der Mensch als lernendes Wesen • Begriff des Lernens • Bedeutung des Lernens für die Entwicklung und das Selbstverständnis des Menschen • Bedeutung des Lernens für sich selbst	z.B. Plakatgestaltung, Diskussionen, Präsentationen
7	<i>Das Fach Philosophie wird nicht erteilt.</i>			
8	<i>Das Fach Philosophie wird nicht erteilt.</i>			
9	<i>Das Fach Philosophie wird nicht erteilt.</i>			

10	Moralisch-praktischer Reflexionsbereich	Wahrnehmungskompetenz Argumentationskompetenz Urteilskompetenz	Freiheit als Bedingung und Ziel meines Handelns - eigene Entscheidungen in ihrer Bindung an Motive, Bedürfnisse und Überzeugungen - Gebundenheit des Willens bei eigenen Entscheidungen - Handlungs- und Willensfreiheit - Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung - Verantwortlichkeit für eigenes Handeln - Bedeutung freier persönlicher Entscheidungen in einer Gesellschaft	z.B. Gedankenexperimente, Präsentationen, Diskussionen, schriftliche Stellungnahmen, philosophischer Essay
	Moralisch-praktischer Reflexionsbereich	Wahrnehmungskompetenz Argumentationskompetenz Urteilskompetenz	Vorstellungen von einer gerechten Gesellschaft - Definitionen von Gerechtigkeit - Vorstellungen von einer gerechten Welt - Menschenrechte und Menschenwürde - Die Frage nach dem gerechten Krieg - Utopien – Träume von einer idealen Welt	z.B. Zukunftsvisionen entwerfen, Plakatgestaltung, Diskussionen, philosophischer Essay
	Anthropologischer Reflexionsbereich	Wahrnehmungskompetenz Deutungskompetenz Urteilskompetenz	Der Mensch als geschichtliches Wesen - die eigene Existenz - Lebensgestaltungen, Lebensentwürfe - eigene Lebensgeschichte als eingebettet in größere historische Abläufe erklären und deuten - Selbst- und Weltreflexion	z.B. philosophischer Essay, Gedankenspiele
	Erkenntnistheoretischer Reflexionsbereich	Wahrnehmungskompetenz Deutungskompetenz Urteilskompetenz	Wirklichkeit – nur eine Frage des Standpunktes? - Definition von „Wirklichkeit“ - Zugänge zur Wirklichkeit - Konstruierte Wirklichkeiten - Wirklichkeit und Sprache - Medienwirklichkeiten - Virtuelle Realität	z.B. Präsentationen, philosophischer Essay, Diskussionen

	Metaphysischer Reflexionsbereich	Wahrnehmungskompetenz Urteilskompetenz Darstellungskompetenz	Todesgewissheit und Unsterblichkeitsglaube • Unterscheidung von Sterben und Tod • Todesgewissheit als Dimension menschlichen Selbstverständnisses • eigene Ängste • Vorstellung von Unsterblichkeit • Deutungen des Todes in verschiedenen Religionen	z.B. Gedankenexperimente, Diskussionen
E.1	Anthropologischer Reflexionsbereich: Einführung in das philosophische Denken	Wahrnehmungskompetenz Argumentationskompetenz Urteilskompetenz	Anthropologie: Was ist der Mensch? • Besonderheit philosophischen Fragens • Der Mensch als denkendes und fragendes Wesen • Bedürfnis nach Selbstbestimmung des Menschen • Sonderstellung der menschlichen Existenz • Beschaffenheit des Menschen • Selbsterkenntnis, Selbstbewusstsein, Identität	z.B. Gedankenexperimente, schriftliche Stellungnahme, philosophischer Essay, kreative Auseinandersetzung mit dem Wesen des Menschen (Schaubilder, Comics, Standbilder, Rollenspiele, ...)
E.2	Moralisch-praktischer Reflexionsbereich: Ethisches Begründen, Urteilen und Handeln	Argumentationskompetenz Urteilskompetenz Darstellungs-kompetenz	Moralphilosophie: Was soll ich tun? • Spielräume und Einschränkungen der Handlungsfreiheit durch gesellschaftliche Normen und Erwartungen • Handlungs- und Willensfreiheit • rechtliche und moralische Normen innerhalb einer Gesellschaft • Probleme und Positionen der Normenbegründung • Ethische Begründungsmodelle	z.B. Gedankenexperimente, Befragungen (Interviews), philosophischer Essay, mediengestützte Präsentationen, Entwicklung einer Stationenarbeit für die Unterstufe
Q1.1	Erkenntnistheoretischer Reflexionsbereich:	Wahrnehmungskompetenz Deutungskompetenz	Erkenntnistheorie: Was kann ich wissen? • Möglichkeiten und Grenzen der Wirklichkeitsdeutung • Frage nach der Erkenntnis der Außenwelt als erkenntnistheoretische Frage	z.B. Gedankenexperimente, Wahrnehmungsspiele, kreative Bearbeitung erkenntnistheoretischer Probleme und Fragestellungen

	Wahrnehmen, Erkennen und Denken	Darstellungskompetenz	• Zugang des erkennenden Subjekts zur Welt • Konsequenzen für das Verständnis des eigenen Weltzugangs und die eigenen Realitätsansprüche unseres Erkennens ziehen • Wissen, Wahrheit, Überzeugung • Wege und Verfahren wissenschaftlicher und logischer Erkenntnis	
Q1.2	Metaphysischer Reflexionsbereich: metaphysisches Fragen und Deuten	Deutungskompetenz Darstellungskompetenz	Metaphysik: Was darf ich hoffen? • Die Frage nach der Struktur des Kosmos und seiner Entstehung • Die Frage nach Gott, menschliche Suche nach Letztbegründung und Sinngebung, Versuche der vernunftgeleiteten Begründung der Existenz Gottes, das Religiöse und Religionen rational hinterfragen • Frage nach dem Wesen und Sinn unseres Daseins, der sinnsuchende Mensch • Auseinandersetzung mit Tod und Sterblichkeit • Positionen der Metaphysikkritik	z.B. Gedankenexperimente, Diskussionen, mediengestützte Präsentationen, Visualisierung komplexer philosophischer Gedanken
Q2.1			Fortführung und Vertiefung der Arbeit innerhalb der vier Reflexionsbereiche, aktuelle philosophische Probleme und Fragestellungen Mögliche Themen: • Philosophie des Geistes • Geschichtsphilosophie • Politische Philosophie • Philosophische Ästhetik • Wissenschaftstheorie • Existenzphilosophie	

Q2.2	<i>Das Fach Philosophie wird nicht erteilt.</i>			
-------------	---	--	--	--

2. Leistungsbewertung

- **Sekundarstufe I**

Die Leistungsbewertung im Fach Philosophie berücksichtigt praktische (z.B. Projektaufträge, praktische Erarbeitung von Inhalten, Medienproduktionen, szenische und bildnerische Darstellungen), mündliche (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Vorträge und Referate) und schriftliche (z.B. Tests, Hausaufgaben, Protokolle) Unterrichtsbeiträge. Die Bewertung erfolgt stets transparent und kriterienbezogen. Es müssen Gelegenheiten geschaffen werden, auch Leistungen außerhalb des Bereichs mündlicher Beiträge zum Unterrichtsgespräch bewerten zu können, sodass ein differenziertes Leistungsbild gewonnen werden kann. Klassenarbeiten werden in der Sekundarstufe I nicht geschrieben.

- **Sekundarstufe II**

In der Sekundarstufe II werden zwei Beurteilungsbereiche unterschieden:

- Unterrichtsbeiträge: praktische, mündliche und schriftliche Beiträge
- Leistungsnachweise: eine Klausur in E.1 und Q1.1
eine gleichwertige Leistung in E.2, Q1.2 und Q2.1

Die Unterrichtsbeiträge sind bei Bildung der Zeugnisnote stärker zu gewichten. Die Bewertung erfolgt transparent und kriterienbezogen.

3. Differenzierung

Über alle Jahrgänge hinweg kann im Fach Philosophie auf unterschiedliche Differenzierungsmöglichkeiten zurückgegriffen werden: Länge und Komplexität philosophischer Texte, Vorentlastungen philosophischer Texte (z.B. Strukturierung, Begriffsklärungen), Primär- und Sekundärtexte, Veranschaulichung komplexer Fragestellungen und Probleme (z.B. durch Schaubilder, Abbildungen, Comics), unterschiedliche Rollenverteilungen (z.B. bei Pro-Kontra-Diskussionen), vereinfachte oder vertiefende philosophische Fragestellungen.